

BRIEFKASTEN

Persönliche Stellungnahme zu den Berichten in der Oberländer Rundschau:

Bezugnehmend auf die Berichte in der Ausgabe 41 und 43 der Oberländer Rundschau steht es mir, als Hauptbetroffene, wohl mehr als zu, Stellung zu nehmen. Dass ein Redakteur Berichte über mich schreibt, der mich selbst kein einziges Mal zur causa kontaktiert hat, finde ich ziemlich anmaßend, noch dazu, wenn Aussagen und Worte verwendet werden, die nicht der Wahrheit entsprechen. Auch dass ich aufgrund meiner Krankheit „kapituliere“ ist eine äußerst befremdliche Ausdrucksweise, die ich so – allein schon für alle krebserkrankten Menschen, die sich genauso wie ich täglich aufraffen und dem Schicksal die Stirn zeigen – nicht hinnehme!

Dass für mich Wahrheit und Loyalität an erster Stelle stehen, war nicht ganz im Gleichklang mit anderen Beteiligten. So mag das Leben leider sein, aber Wahrheit muss Wahrheit bleiben! Ich habe mit der Amtsleiterin keinen Streit geführt. Diese hat am 24.09.23, lt. mir vorliegendem Schreiben, ihr Amt gekündigt. Am 02.10.2023 standen drei Personen der Opposition und ein Mitglied meiner damaligen Liste mit einem Schreiben vor der Türe, das ich unterschreiben hätte sollen. Alle zehn Gemeinderatsmitglieder (vor allem alle Mitglieder meiner damaligen Liste) haben unterzeichnet, dass sie mir als Bürgermeisterin das Misstrauen aussprechen. Nach mehrmaligem Nachfragen, was der Grund dafür sei, brachten

sie die Kündigung der Amtsleitung ins Spiel, andere Gründe wurden keine genannt. Wie kann es sein, dass ein Bürgermeister sein Amt niederlegen muss, weil eine Mitarbeiterin ihr Amt kündigt? Noch dazu, wo doch die Hauptakteure selbst mit massiver Kritik gegen diese aufgetreten sind?

Ich glaube nicht falsch zu orten, dass diese Geschichte eine ausgemachte Intrige war, um diese „Frau, die man nie haben wollte“, endlich loszuwerden. Viele sagen, dass es in der Politik „schmutzig hergeht“, aber Wahrheit muss Wahrheit bleiben! Deshalb gab es für mich auch keinen Grund, mein Mandat, das ich durch die Wahl der BürgerInnen erhalten habe, niederzulegen. Dass ich mir einen erneuten Wahlkampf in meiner Situation nicht zumuten wollte, liegt auf der Hand. Weiters ist es auch nicht wahr, dass ich mich „kurzfristig“ für die GR-Sitzung entschuldigt habe. Ich habe dem Vize-Bgm. in der selben Woche, in der ich mein Amt niedergelegt habe, schriftlich mitgeteilt, dass ich mich bis auf Weiteres im Krankenstand befinde. Trotzdem habe ich am 16.10.23 ein Mail gesendet, um meinen Krankenstand zu bekräftigen, da ich davon ausgehen musste, dass dies u. U. anders dargestellt werden könnte.

Sohingehend schaue ich nur mehr der Gesundung meiner Krebserkrankung entgegen und wünsche allen Akteuren, ehrlich und ausschließlich das Wohl der Gemeinde im Fokus zu haben!

Mag(FH) Petra Singer

Anmerkung der Redaktion

(ch) Bürgermeisterin Singer und Vize-Bürgermeister Schöpf wurden von der RUNDSCHAU am 5. Oktober schriftlich um eine Stellungnahme gebeten, auf beide Anfragen wurde nicht reagiert. Die, zugegeben, hart formulierte Schlagzeile in dem Artikel der RUNDSCHAU Ausgabe 41 bezieht sich keinesfalls auf

den Gesundheitszustand von Frau Singer, sondern auf die im Artikel beschriebenen Vorgänge im Karröster Gemeinderat. „Kurzfristig entschuldigt“ ist dem Protokoll der fünfminütigen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Karrösten vom 16. Oktober zu entnehmen. www.karroesten.tirol.gv.at/Protokoll

LKW Unfall bei Nassereith

(mg) Ein 57-Jähriger lenkte am 27. Oktober um 11 Uhr seinen Lkw auf der B 179 Fernpassstraße in Richtung Nassereith. Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens musste der Lenker sein Fahrzeug nach einer scharfen Rechtskurve stark abbremsen und auf die Gegenfahrbahn ausweichen, um ein Auffahren auf das Stauende zu verhindern.

In weiterer Folge touchierte der Lkw die Leitschiene, riss diese aus der Verankerung und blieb quer über die Fahrbahn stehen. Der Lenker wurde nicht verletzt. Die Fernpassstraße war von 11 bis 12.20 Uhr teilweise total gesperrt, bzw. nur einspurig befahrbar, wodurch es zu erheblichen Rückstaus in beiden Fahrtrichtungen kam.

KRAMPUSBALL

SILZ

4. November 2023
BEIM GEMEINDESAAL IN SILZ
20 UHR | VVK € 12,- / AK € 15,-

DIE
GRUBERTALER

SILZER KRAMPUSLAUF

2. Dezember 2023
BEIM ERDÄPFELKELLER IN SILZ

PROGRAMM

- Die Standln des Nikolausmarkt öffnen um 16 Uhr.
- Um 17 Uhr zieht der Nikolaus mit den Engeln ein.
- Im Anschluss, um ca. 18 Uhr, startet der Lauf zuerst mit den kleinen und dann mit den großen Krampelern.
- Die legendäre Aftershow-Party findet wie immer in unserem Krampuswagen statt.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!



AUF EUER KOMMEN FREUEN SICH

TIROLER
HOLZHAUS
Tradition in Perfektion

Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4 · 6424 Silz
Tel. +43 (0) 52 63 5130
office@tiroler-holzhaus.com

www.tiroler-holzhaus.com



6424 Silz, Simmeringstraße 4
Tel. 05263/6383, Fax 5377
info@spenglerei-perwoeg.at
www.spenglerei-perwoeg.at



ELEKTROINSTALLATIONENSCHÖPF

6424 Silz | Johann-Haßlwanterweg 10a | 0677 627 748 85 | info@elektro-schoepf.at